15. Schweizerische Fouriertage Luzern 9.-11. Juni 1967

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **40 (1967)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

die schweizerische Armee bessere, zahlreichere und auch schlagkräftigere Waffen besitze, als das Volk glaubte. In den Augusttagen 1940 folgte der Film «Fest der Heimat», der als Aufruf des patriotischen Gefühls zu verstehen ist. Viel unmittelbarer wirkte demgegenüber der kurze Zeit später entstandene Reportagefilm «Handstreich», der das Vorgehen von Sturmtruppenabteilungen in lebendiger und packender Zusammenfassung darstellte und der geeignet war, das Vertrauen zur schweizerischen Armee sowie den Glauben an die Bereitschaft und Tüchtigkeit der Truppen und ihrer Führung zu stärken.

Allein, auch die intensivere Tätigkeit von «Heer und Haus» vermochte angesichts der Verzagtheit, des Mangels an Zutrauen zur gemeinsamen Sache und der sich deutlich abzeichnenden defaitistischen Strömungen im zweiten Halbjahr 1940 nicht mehr zu genügen. Die alten Wahrheiten staatsbürgerlicher Erkenntnis, das Bemühen um die vaterländische Gesinnung, die Erinnerung an die Helden der Vergangenheit und der Appell an den Patriotismus kamen gegen die Krisenstimmung nicht auf. Die Zeit der äusseren Krise nach dem Bezug des Réduits wurde so auch zu einer *Zeit der Krise für die Sektion Heer und Haus.* Es erwies sich später allerdings, dass diese Zeit der Krise für die Sektion auch gleichzeitig ein Stadium der Läuterung bedeutete.

15. Schweizerische Fouriertage Luzern 9. — 11. Juni 1967

Journées suisses des Fourriers
Giornate svizzere dei Furieri

Herren Offiziere,
Geschätzte Kameraden,

Das Organisationskomitee der 15. Schweizerischen Fouriertage hat beim Eidgenössischen Militärdepartement ein Gesuch anhängig, wonach *Wehrmännern,* die in der Zeit vom 9. — 11. Juni 1967 Dienst leisten und sich als aktive Teilnehmer an den Fouriertagen gemeldet haben, über das genannte Wochenende — sofern es die dienstlichen Verhältnisse gestatten — *Urlaub* zu gewähren ist.

Ein ähnliches Gesuch soll bezwecken, dass durch Verfügung des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes den im *Bundesdienst* stehenden Wettkampfteilnehmern für zwei Tage nicht anrechenbarer Urlaub zu bewilligen ist.

Wir rechnen zuversichtlich auf die entsprechenden Anordnungen und legen Wert darauf, unsere Mitglieder schon vor Beginn der Wettkampfvorbereitung auf die gebotenen Möglichkeiten hinzuweisen. Den zuständigen Stellen danken wir für das Verständnis im voraus.

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Der Präsident des OK: *Four. Rösch Emil*
Der Zentralpräsident: *Four. Fellmann Hans*